

# Lernwörtertraining online

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 6. April 2021 15:09

## [Zitat von wieder\\_da](#)

Könntest du dazu kurz was schreiben? Lernen die Kinder damit zuhause oder in der Schule? Erstellt ihr selbst die Karten/Sets oder benutzt ihr vorhandene? Klappt das alles reibungslos?

Ich würde gerne jetzt am Ende der 4. Klasse in Englisch Vokabeln lernen lassen. Ich überlege aber noch, ob ich lieber mit den Kindern Karteikästchen basteln möchte oder eine App benutzen sollte.

Wir nutzen die App für den Wortschatz sowohl zu Hause als auch teilweise in der Schule. In den ersten Wochen der dritten Klasse üben die Kinder in der Schule erstmal den Umgang mit der App. Nach einigen Wochen wird vor allem zu Hause damit geübt. Zuerst sollen die Kinder mit dem Modus "Lernen" 100% erreichen, danach dürfen sie mit "Antworten" und "Zuordnen" üben, und schließlich "Testen". Im Unterricht spielen wir am Ende einer Unterrichtseinheit oder vor Klassenarbeiten/Tests gerne "Quizlet Live".

Für viele Kinder ist es sehr hilfreich, dass sie immer gleich die Rückmeldung bekommen, ob ihre Antwort richtig war. Besonders Kinder, die sonst Schwierigkeiten haben, ihre eigene Arbeit genau zu kontrollieren, werden so "gezwungen", das Wort richtig zu schreiben.

Die Lernsets erstellen wir selber, wobei wir uns im Kollegium teilweise auch untereinander austauschen. Wir haben uns auch auf eine einheitliche Schreibweise geeinigt (z.B. Verben in der Grundform auf der Vorderseite, Rückseite dann 3. Person Präsens und Perfekt, ab der vierten Klasse auch Präteritum, Adjektive mit Steigerung). Neben Deutsch nutzen wir sie auch in Mathe und Sachkunde für den jeweiligen Wortschatz der Unterrichtseinheit. Das klappt bei den meisten Kindern ganz gut. Und mir gefällt auch, dass ich für alle SchülerInnen sehen kann, was sie geübt haben.

Karteikarten und Kästchen habe ich bislang immer in der ersten und zweiten Klasse eingesetzt, bin aber froh, im Moment eine dritte Klasse zu haben, mit der ich Quizlet nutze. Die Karten fliegen halt bei vielen Kindern immer in der Gegend herum, gehen verloren, und viele Kinder haben auch Schwierigkeiten, den Ablauf mit 1., 2. und 3. Fach einzuhalten. Wenn man die Kinder die Karten selbst schreiben lässt (was ja durchaus sinnvoll ist), muss man dann allerdings alle Karten nochmal kontrollieren und auch die Laufdiktate etc., was die Kinder dann mit den Karten machen, muss alles zumindest stichprobeweise kontrolliert werden. Insofern ist eine App auf jeden Fall arbeitserleichternd.